



Bericht Zusammenfassung | Mai 2022

Explosive Kriegsreste in Syrien: Auswirkungen und erforderliche Maßnahmen

Jeder zweite Mensch in Syrien lebt mit der Gefahr, durch explosive Kriegsreste getötet oder verletzt zu werden. Gleichzeitig wird die Bereitstellung wichtiger humanitärer Hilfe behindert.⁽¹⁾ Das Ausmaß von explosiven Kriegsresten in Syrien und ihre verheerenden Auswirkungen sind jedoch nicht ausreichend bekannt und werden von Gebern und humanitären Akteuren nicht umfassend genug diskutiert. Internationale Akteure der humanitären Minenaktion, die seit über zehn Jahren in Syrien tätig sind, haben sich zusammengeschlossen, um diese Lücke zu schließen und die Daten und Erkenntnisse aus ihrer Arbeit vor Ort zu teilen.

Sie haben einen Bericht erstellt und weisen darin auf das Ausmaß der Kontamination durch explosive Kriegsreste in Syrien hin, auf ihre verheerenden Auswirkungen auf die Menschen, auf lebenswichtige Infrastruktur und auf die Bereitstellung humanitärer Hilfe sowie auf die entscheidenden Aktivitäten der Akteure der humanitären Minenaktion und die erforderlichen Maßnahmen zur Lösung dieses Problems. Die wichtigsten Ergebnisse dieses Berichts sind im Folgenden zusammengefasst.

“Die Kontamination in Syrien ist massiv. Und wenn wir sagen, dass sie massiv ist, dann denke ich, dass es das schlimmste Land der Welt ist, was die Zahl der durch Explosivwaffen verletzten Menschen angeht. Es ist enorm.”

Experte für Minenräumung in Syrien

Verseuchung durch explosive Kriegsreste in Syrien

Nach 11 Jahren Krieg hat der Einsatz von Explosivwaffen in Syrien - unter anderem durch Luft- und Artillerieangriffe mit Raketen und Mörsern sowie durch improvisierte Sprengsätze und Landminen - die Zivilbevölkerung getötet, verletzt, traumatisiert und vertrieben. Darüber hinaus haben diese Einsätze die zivile Infrastruktur zerstört und den Zugang zu humanitärer Hilfe behindert.

Schätzungen zufolge sind **in Syrien zwischen 100.000 und 300.000 explosive Geschosse nicht detoniert**, so dass in den verseuchten Gebieten weiterhin die Gefahr einer Explosion besteht.⁽²⁾ Zu dieser Kontamination kommt der weit verbreitete Einsatz von Sprengfallen

1. UN OCHA, 'Humanitarian Needs Overview Syrian Arab Republic', March 2021, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/syria_2021_humanitarian_needs_overview.pdf.

2. The Carter Center Data and Analysis Team, 'A Call for Action – Data On Unexploded Ordnance in Syria & Its Implications. December 2012 – May 2021', March 2022, <https://storymaps.arcgis.com/stories/41d3dcd5c2b3451795d6c4bdf0ca46f6>.

und Landminen, einschließlich improvisierter Minen, die entwickelt und platziert wurden, um militärische Vorstöße zu behindern und die Zivilbevölkerung zu bedrohen, zu verängstigen und Regionen unzugänglich zu machen. Darüber hinaus gibt es auch neue Kontaminationen als Folge der anhaltenden Feindseligkeiten. Im Jahr 2022 werden im Nordwesten und Nordosten Syriens weiterhin umfangreiche Bombardierungen und Granatenangriffe durchgeführt. Hinzu kommen weit verbreitete Gewalttaten im ganzen Land durch Raketen- und Drohnenangriffe, den Einsatz von fahrzeuggestützten improvisierten Sprengsätzen sowie von Kleinwaffen und leichten Waffen.

Intensität der Vorkommnisse

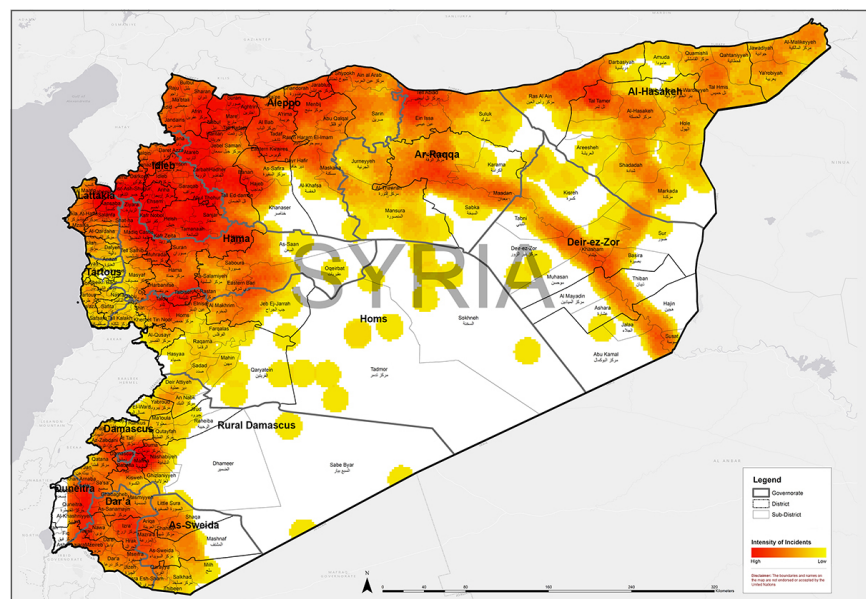


Abbildung 1 – Syrienkarte mit Darstellung der Konfliktintensität. Gebiete in Rot = Unfallzunahme des Konflikts. © UNMAS.

Auswirkungen von Explosionen explosiver Kriegsreste auf Menschen

Explosive Waffen und Kriegsreste führen in ganz Syrien täglich zu Verletzungen, Tod und psychischen Traumata. Darüber hinaus führen sie zu sozioökonomischen Verlusten und einem erhöhten Bedarf an Gesundheits- und Rehabilitationsdiensten sowie an Diensten für psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung. Sie behindern auch die Planung eines schnellen Wiederaufbaus und sind das Haupthindernis für die sichere und wirksame Bereitstellung humanitärer Hilfe.⁽³⁾ Die Kontamination durch explosive Kriegsreste stellt auch ein Hindernis für die Rückkehr von Binnenvertriebenen und Geflüchteten dar. So sind in den letzten fünf Jahren beispielsweise ein Viertel der Unfallopfer⁽⁴⁾ durch explosive Kriegsreste Binnenvertriebene. 16 % der Rückkehrer*innen befürchten, dass sie an ihren Rückkehrorten in Syrien

3. UN OCHA, 'Humanitarian Needs Overview Syrian Arab Republic', March 2021, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/syria_2021_humanitarian_needs_overview.pdf.

4. Der Begriff „Unfallopfer“ bezieht sich auf die Personen, die einen Unfall mit explosiven Kriegsresten erlitten haben. Der englische Bericht verwendet den Begriff „casualty“.

durch explosive Kriegsreste gefährdet sind.⁽⁵⁾

Angesichts der extremen Belastung durch explosive Kriegsreste ist es nicht verwunderlich, dass 2020 durchschnittlich **76 Unfälle durch explosive Kriegsreste pro Tag verzeichnet wurden, was einem Unfall alle 20 Minuten**,⁽⁶⁾ entspricht, und dass schätzungsweise jeder zweite Mensch in Syrien von einer Kontamination durch Kriegsreste bedroht ist. Das sind etwa **10 Millionen Menschen**⁽⁷⁾ – etwa so viele wie die Bevölkerung von Jordanien, Portugal, oder Schweden.

Die meisten der registrierten Unfälle ereigneten sich in den Bezirken Idlib und Aleppo im Nordwesten Syriens. Obwohl die tatsächliche Zahl der Unfallopfer und Verletzten im Zusammenhang mit explosiven Kriegsresten aufgrund der begrenzten Datenerfassung unklar ist,⁽⁸⁾ scheint es, dass in ganz Syrien vor allem Männer und Jungen betroffen sind. **Mehr als ein Drittel der Unfallopfer starb, einer von drei Überlebenden⁽⁹⁾ erlitt eine Amputation von Gliedmaßen, und bei zwei von drei Betroffenen führten die Verletzungen zu einer lebenslangen Beeinträchtigung.**⁽¹⁰⁾ Die Wahrscheinlichkeit, dass Kinder bei einem Unfall mit explosiven Kriegsresten sterben, ist höher als bei Erwachsenen: 40 % der Kinder sterben.⁽¹¹⁾ Im Durchschnitt, **wurden zwischen 2011 und 2019 nachweislich neun Kinder pro Monat durch explosive Kriegsreste getötet oder verletzt** – die meisten davon in den Bezirken Idlib und Aleppo.⁽¹²⁾

Nahezu drei Viertel der registrierten Unfälle ereigneten sich in Wohngebieten (39 %) oder in landwirtschaftlichen Gebieten (34 %), 10 % auf der Straße oder am Straßenrand. Die Haupttätigkeiten zum Zeitpunkt der Unfälle waren die Fortbewegung von einem Ort zum anderen, landwirtschaftliche und häusliche Arbeiten sowie das Spielen mit explosiven Kriegsresten.⁽¹³⁾

„Während der Vertreibung aufgrund der Kämpfe in der Stadt Rakka war das Mädchen mit seiner Familie und anderen Personen zu Fuß unterwegs. Sie wurden von einem Motorrad überholt, als dieses über eine Mine fuhr, die daraufhin explodierte. Dabei wurden das Mädchen getötet und drei weitere Personen verletzt.“

Community Liaison Officer
für einen internationalen
Akteur der humanitären
Minenaktion.

5. UN OCHA, 'Humanitarian Needs Overview Syrian Arab Republic', March 2021, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/syria_2021_humanitarian_needs_overview.pdf.

6. UN OCHA, 'Humanitarian Needs Overview Syrian Arab Republic', March 2021, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/syria_2021_humanitarian_needs_overview.pdf.

7. UN OCHA, 'Humanitarian Needs Overview Syrian Arab Republic', February 2022, https://www.humanitarianresponse.info/sites/www.humanitarianresponse.info/files/documents/files/hno_2022_final_version_210222.pdf.

8. Diese Daten beruhen auf einem Unfallbericht, der ein persönliches Gespräch erfordert, so dass die Untersuchung auf Gebiete beschränkt ist, in denen die Akteure der humanitären Minenaktion bei der Meldung direkten Zugang zu den Opfern und ihren Angehörigen haben.

9. Der Begriff „Überlebender“ bezieht sich auf eine Frau, ein Mädchen, einen Jungen oder einen Mann, die durch einen von explosiven Kriegsresten verursachten Unfall eine Verletzung erlitten und überlebt haben.

10. UNMAS Victim Data Analysis May 2020.

11. Mine Action Syria Response & Child Protection Whole of Syria, 'Impact of explosive ordnance on children in Syria', December 2020', https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/impact_of_explosive_ordnance_on_children_in_syria_compressed.pdf.

12. Ibid.

13. UNMAS Victim Data Analysis May 2020.

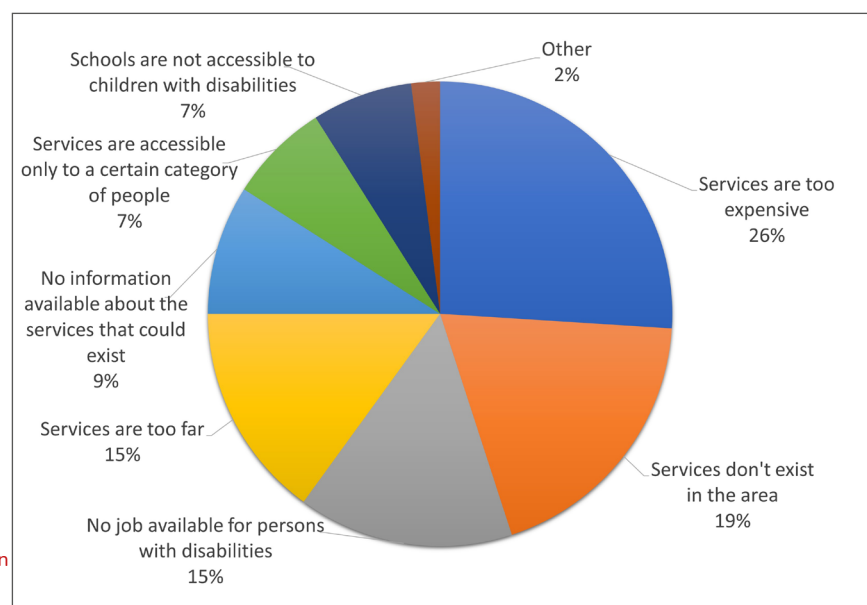
„Manchmal waren Operationen leider nicht möglich. ... Manchmal verzögerte sich die Hilfe für die Patienten, was leider zu dauerhaften Beeinträchtigungen oder zum Tod führte.“

In Syrien operierender Chirurg.

Indirekte und Langzeitauswirkungen auf die betroffenen Personen und Gemeinschaften

Erhebungen auf kommunaler Ebene aus dem Jahr 2021 ergaben, dass Überlebende von explosiven Kriegsresten **vor allem wirtschaftliche Unterstützung, medizinische Versorgung, Hilfsmittel, Prothesen und Orthesen, körperliche Rehabilitation sowie psychosoziale Unterstützung benötigen.**⁽¹⁴⁾ Der Zugang zu diesen Diensten ist jedoch mit großen Hindernissen verbunden. Die Befragten nannten vor allem die Kosten, das Fehlen von Dienstleistungen in der näheren Umgebung oder in erreichbarer Entfernung und den Mangel an Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung.⁽¹⁵⁾ Überlebende von Unfällen mit Kriegsresten leiden auch unter einer Reihe von sozialen Folgen. Dazu gehören der Rückzug aus dem Familien- und Gemeinschaftsleben sowie eingeschränkte Möglichkeiten in Bezug auf Heirat, Kinder und wirtschaftliche Selbstständigkeit. Menschen, die eine Amputation erlitten haben, sind auch besonders anfällig für Diskriminierung, soziale Stigmatisierung und Arbeitslosigkeit.

Abbildung 2 – Kuchendiagramm zur Aufschlüsselung der Hindernisse, die durch explosive Kriegsreste verletzte Menschen am Zugang zu den erforderlichen Leistungen hindern.
©Mine Action AoR.



14. Mine action Area of Responsibility findings 2022 Humanitarian Needs Overview (HNO), November 2021.

15. Ebd. Hinweis – „Arbeitsplätze“ werden in den zugrundeliegenden Befragungen nicht unter Dienstleistungen aufgeführt, wurden aber als mögliche Antwort in die Fragen an Gemeinden aufgenommen: 'Falls die oben genannten Dienstleistungen für Zivilist*innen, die verletzt wurden und eine daraus resultierende Behinderung haben, nicht zugänglich sind, wissen Sie, was die größten Hindernisse für den Zugang zu ihnen sind (bitte alle zutreffenden Punkte auswählen)?'.

Explosive Kriegsreste haben **die Zerstörung lebenswichtiger Infrastruktur verursacht**, die noch Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, Langzeitauswirkungen⁽¹⁶⁾ haben wird. Nur etwa die Hälfte der Krankenhäuser und Gesundheitszentren in Syrien ist voll funktionsfähig;⁽¹⁷⁾ tausende von Schulen sind beschädigt oder zerstört worden;⁽¹⁸⁾ Millionen von Häusern wurden zerstört, beschädigt oder sind zu gefährlich, um darin zu leben;⁽¹⁹⁾ und landwirtschaftliche Flächen sind aufgrund von Kontamination oder beschädigten Bewässerungssystemen unbrauchbar.⁽²⁰⁾



Abbildung 3 – Der Eingang zur Notaufnahme des Nationalen Krankenhauses von Rakka und der Gehweg zum derzeit nicht funktionsfähigen Teil des Krankenhauses. Sie sind durch Explosionen und Beschuss mit Kleinwaffen beschädigt. Die Fenster sind herausgesprengt und es gibt erhebliche strukturelle Schäden. © Mit freundlicher Genehmigung eines internationalen Akteurs der humanitären Minenaktion in Syrien.

Auswirkungen auf die Bereitstellung von humanitärer Hilfe

Feindseligkeiten und die daraus resultierende Kontamination durch explosive Kriegsreste **verhindern auch die sichere und wirksame Bereitstellung humanitärer Hilfe**. Die Gefahr der Kontamination sowohl in städtischen als auch in ländlichen Gebieten schränkt die Fähigkeit

16. „Indirekte und Langzeitauswirkungen („reverberating effects“) reichen über den Einschlagsbereich der Waffe hinaus und halten Tage, Monate oder sogar Jahre nach dem ersten Angriff an. Diese Auswirkungen, die oft großflächig und systemübergreifend sind, zeigen sich beispielsweise in der Unterbrechung wesentlicher Dienstleistungen infolge der Beschädigung kritischer Infrastruktur und der Vertreibung der lokalen Bevölkerung.“: Human Rights Watch, 'Analysis of the Draft Elements of a Political Declaration on the Use of Explosive Weapons in Populated Areas', February 2021, <https://www.hrw.org/news/2021/02/22/analysis-draft-elements-political-declaration-use-explosive-weapons-populated-areas>.

17. UN OCHA, 'Humanitarian Needs Overview Syrian Arab Republic', March 2021, https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/syria_2021_humanitarian_needs_overview.pdf.

18. Action on Armed Violence, 'The impact of explosive weapons on children in Syria', October 2020, <https://aoav.org.uk/2020/the-impact-of-explosive-weapons-on-children-in-syria/>; Islamic Relief Worldwide, 'Afraid to go to class', March 2021, <https://www.islamic-relief.org/afraid-to-go-to-class-ten-years-since-the-start-of-the-syria-crisis-children-and-teachers-describe-the-lasting-horror-of-attacks-on-schools/>.

19. Humanity & Inclusion, 'Demining and rebuilding will take generations', March 2021, https://hi-canada.org/sn_uploads/pdf/022021_PR_10_years_Syria_EN.pdf.

20. Action on Armed Violence, 'The reverberating effects of explosive violence on agriculture in Syria', July 2020, <https://aoav.org.uk/2020/the-reverberating-effects-of-explosive-violence-on-agriculture-in-syria/>.

der humanitären Akteure ein, Bedarfsermittlungen durchzuführen oder dringend benötigte Maßnahmen zur Unterstützung der frühzeitigen Erholung von Gemeinschaften umzusetzen, wie z. B. den Wiederaufbau von Häusern, Schulen, Gesundheitszentren, Wasser- und Bewässerungsnetzen und die Schaffung von Möglichkeiten zur Existenzsicherung.



Abbildung 4 - Sprengkörper in einer Schule in einem Gebiet in Syrien, das sich in einem aktiven Konflikt befindet.
© Mit freundlicher Genehmigung eines internationalen Akteurs der humanitären Minenaktion in Syrien

Laut einer Umfrage aus dem Jahr 2022 mit 14 internationalen humanitären NRO, die in Syrien tätig sind, **mussten sechs von ihnen in den letzten zwei Jahren Programme verlegen, verschieben oder streichen, weil der Programmstandort mit explosiven Kriegsresten kontaminiert war**. Weitere drei schlossen Projektstandorte aufgrund des bekannten Vorhandenseins von explosiven Kriegsresten automatisch von Bedarfsanalysen aus. Explosive Kriegsreste behindern nicht nur die erforderliche Art und den Umfang der Hilfe, sondern stellen auch eine Bedrohung für die Sicherheit der Mitarbeitenden der humanitären Hilfe, der Vertragspartner und der Menschen, die Angebote nutzen, dar.

Die Verseuchung mit explosiven Kriegsresten, Verletzungen und Todesfälle in Syrien können nur durch eine dauerhafte Einstellung der Feindseligkeiten und einen umfassenden humanitären Minenaktionsplan verhindert werden. In der Zwischenzeit ist es notwendig, die Freigabe von Land⁽²¹⁾ durch die Begutachtung⁽²²⁾ und Räumung⁽²³⁾ von explosiven

21. Der Begriff „Freigabe von Land“ beschreibt den Prozess, bei dem alle angemessenen Anstrengungen unternommen werden, um das Vorhandensein und den Verdacht von explosiven Kriegsresten durch nichttechnische Vermessung, technische Vermessung und/oder Räumung zu identifizieren, zu definieren und zu entfernen.

22. Der Begriff „Begutachtung“ umfasst nichttechnische und technische Erhebungen. Nicht-technische Erhebungen werden in der Regel ohne den Einsatz von Minenräumgeräten oder anderen technischen Hilfsmitteln durchgeführt, während bei technischen Erhebungen Minenräumgeräte oder andere technische Hilfsmittel zum Einsatz kommen.

23. Der Begriff „Räumung“ im Zusammenhang mit Minenräumung bezieht sich auf Aufgaben oder Maßnahmen zur Sicherstellung der Beseitigung und/oder Zerstörung aller Gefahren durch explosive Kriegsreste in einem bestimmten Gebiet bis zu einer bestimmten Tiefe oder anderen vereinbarten Parametern, die von der NMAA/Auftragsbehörde festgelegt wurden.

Kriegsresten, die Risikoaufklärung und die Unterstützung von Opfer zu verbessern, um sicherzustellen, dass die Überlebenden von Unfällen mit explosiven Kriegsresten die nötige Unterstützung für den Zugang zu Gesundheit (einschließlich Rehabilitation, Prothesen und Orthesen, psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung), Bildung, soziale Eingliederung und Lebensunterhalt erhalten.

„Die Lokalisierung, Identifizierung und Räumung von explosiven Kriegsresten in städtischen und ländlichen Gebieten in Syrien kann eine technische Herausforderung sein. Hinzu kommen Umweltfaktoren wie extreme Hitze, Staub, giftige Industriechemikalien und beschädigte oder zerstörte Gebäude. Auch wenn wir alle Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, können und werden Unfälle hier draußen passieren. Die Arbeit ist gefährlich, aber auch unglaublich erfüllend und lohnend, vor allem, wenn wir diese tödlichen explosiven Bedrohungen aus Häusern und Feldern entfernen und sehen, wie die Menschen zurückkehren und die Dörfer, Städte und Straßen wieder zum Leben erwecken. Die Gewissheit, dass die Familien sicherer sind und ihr Leben wiederaufbauen können, ist die Risiken wert, die wir eingehen.“

Minenräumer im Einsatz in Syrien.



Abbildung 5 - Ein Minenräumer bei der Beseitigung von Blindgängern auf landwirtschaftlichen Flächen in Syrien.
© Mit freundlicher Genehmigung eines internationalen Akteurs der humanitären Minenaktion in Syrien.

„Ein Team für Risikoaufklärung von explosiven Kriegsresten führte in einem Haus einer fünfköpfigen Familie eine Sensibilisierungsveranstaltung über die Risiken von explosiven Kriegsresten durch. Der Haushaltsvorstand sammelte regelmäßig Metallschrott und verkaufte ihn, um Geld zu verdienen, während seine Frau einige der Gegenstände mit schönen Formen und Farben aufbewahrte, um sie als Vasen zu verwenden. Während der Sitzung war die Familie schockiert, als sie Fotos von explosiven Kriegsresten und Videos von deren Auswirkungen sah. Dies zeigt, dass Menschen ohne Risikoaufklärung tödliche Gegenstände leicht mit einem gewöhnlichen Stück Metall verwechseln können.“

Team für Risikoaufklärung von explosiven Kriegsresten in Syrien.

Empfehlungen

- **Beobachtung:** Aufgrund der durch Feindseligkeiten und kriminelle Aktivitäten verursachten Unsicherheit sowie bürokratische Beschränkungen können internationale Akteure der humanitären Minenaktion Schwierigkeiten haben, ihre Arbeit aufzunehmen und eine kontinuierliche Präsenz in den betroffenen Gemeinden zu gewährleisten. Wirksame internationale humanitäre Minenaktion kann nur stattfinden, wenn die Akteure der humanitären Minenaktion die Bedürftigsten erreichen können.

Empfehlung: Die Konfliktparteien, die Geber und die humanitäre Führung der Vereinten Nationen müssen den uneingeschränkten und ungehinderten Zugang für alle Akteure der humanitären Minenaktion unterstützen, unabhängig von den Gemeinschaften, denen sie dienen, den Modalitäten und den Einsatzgebieten.

- **Beobachtung:** Laut dem Aufruf zur Minenaktion im humanitären Reaktionsplan 2022 werden 83,4 Mio. USD benötigt, um den Bedarf an Minenaktion in Syrien zu decken. Bis März 2022 hatte der Sektor Minenräumung nur 7 % der benötigten Mittel gesichert.⁽²⁴⁾ Darüber hinaus haben mehrere Geber, die humanitäre Minenaktion in Syrien unterstützen, kürzlich ihre Unterstützung zurückgezogen oder reduziert, so dass die Akteure der humanitären Minenaktion mit erheblichen Finanzierungslücken zu kämpfen haben.

Empfehlung: Die Geber sollten vorrangig Mittel für technische und nichttechnische Untersuchungen und Räumungen bereitstellen, um die Aufrechterhaltung und Ausweitung der Maßnahmen zu erleichtern. Die Räumung ist der einzige Weg, um die Bedrohung durch explosive Kriegsreste dauerhaft zu verringern. Die Geber sollten spezielle Mittel für die Unterstützung von Opfern bereitstellen, um den langfristigen Bedarf zu decken. In der Zwischenzeit muss die Risikoaufklärung über explosive Kriegsreste weiterhin die notwendigen Mittel erhalten, um kontinuierlich für die Verhinderung von Unfällen zu arbeiten, insbesondere dort, wo noch keine Räumung von explosiven Kriegsresten möglich ist. Die Geber sollten auch darauf bestehen, dass die Durchführungspartner, die Erhebungen und Räumungen und/oder Risikoaufklärung durchführen, den kürzlich verabschiedeten Internationalen Minenaktion Standard (IMAS) 13.10 über die Unterstützung von Opfern bei Minenaktionen einhalten.

- **Beobachtung:** Die humanitäre Minenaktion - insbesondere die Räumung - kann keine eigenständige Aktivität sein und die Programmierung sollte in Partnerschaft mit anderen humanitären Akteuren und Akteuren des frühen Wiederaufbaus erfolgen. Die Akteure der humanitären Minenaktion haben ländliche Gebiete und Dörfer geräumt, aber der Zugang zu Gesundheit, Bildung, Wasser, Elektrizität und Lebensunterhalt hängt auch davon ab, ob sich die Gemeinschaft erholen kann und ob die Vertriebenen zurückkehren können. Ebenso sind die humanitären Akteure aufgrund der Präsenz von explosiven Kriegsresten nicht in der Lage, humanitäre Hilfe zu leisten - einschließlich der äußerst wichtigen frühen

24. Von den 77 Mio. USD, die für die Durchführung von Minenaktion im Einklang mit dem Plan für die humanitäre Hilfe 2021 beantragt wurden, sind nur etwa 30 % finanziert worden.

Wiederaufbauprogramme.

Empfehlung: Geber und humanitäre Akteure müssen anerkennen, dass die humanitäre Minenaktion eine wichtige Voraussetzung für viele Aspekte der humanitären Hilfe und für eine sofortige und langfristige Erholung in Syrien ist. Sie müssen sicherstellen, dass die Aktivitäten der humanitären Minenaktion durch eine umfassende Programmierung stärker in andere Sektoren integriert werden. Darüber hinaus sollten Geber und Akteure der humanitären Minenaktion der Einbeziehung von Konfliktsensibilität in ihre Aktivitäten Vorrang einräumen, um sicherzustellen, dass die Maßnahmen keine negativen Auswirkungen auf die lokale Konfliktdynamik haben, sondern nach Möglichkeit transformativ wirken.

- **Beobachtung:** Die Zerstörungen in Syrien sind ein weiteres erschreckendes Beispiel für die unverhältnismäßigen und wahllosen Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung und die zivile Infrastruktur, die der Einsatz von Explosivwaffen in bevölkerten Gebieten hat.

Empfehlung: Die Staaten müssen eine starke politische Erklärung zur Vermeidung des Einsatzes von Explosivwaffen mit Flächenwirkung in bevölkerten Gebieten ausarbeiten, fertigstellen und verabschieden, die klare Formulierungen und feste Verpflichtungen zur Freigabe von Land, zur Risikoaufklärung und zur Unterstützung der Opfer enthält.⁽²⁵⁾

- **Beobachtung:** Es gibt große Lücken bei den Daten über das Ausmaß und die Art der Kontamination durch explosive Kriegsreste in Syrien, die Opfer von explosiven Kriegsresten und die Auswirkungen von explosiven Kriegsresten sowie die durchgeführten Minenräumaktionen. Nicht alle Konfliktparteien erlauben die notwendige Datenerhebung.

Empfehlung: Die Geber sollten die Einrichtung einer zentralen Datenbank unterstützen und finanzieren, die Informationen über die Opfer enthält, aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Alter, Behinderung, die eine Person vor dem Unfall mit explosiven Kriegsresten gehabt haben könnte, und Vertreibungsstatus. Diese Informationen sollten in einem digitalen Format in Übereinstimmung mit den IMAS-Standards aufgezeichnet und gesichert werden. Die Konfliktparteien müssen sicherstellen, dass die Akteure der humanitären Minenaktion alle erforderlichen Datenerhebungen unabhängig durchführen können.

- **Beobachtung:** In den letzten zwei Jahren haben die anhaltenden Feindseligkeiten und die mit COVID-19 verbundenen Reisebeschränkungen die Aktivitäten und die Koordinierung der humanitären Minenaktion erheblich beeinträchtigt.

Empfehlung: Die Akteure der humanitären Minenaktion haben hart daran gearbeitet, diese Herausforderungen zu bewältigen. Zusammen mit den Gebern und anderen humanitären Akteuren sollten sie weiterhin die einzelnen Drehkreuze und die syrienweiten Koordinierungsmechanismen stärken.

25. Weitere Informationen über die politische Erklärung finden Sie auf der folgenden Website: <https://www.dfa.ie/our-role-policies/international-priorities/peace-and-security/ewipa-consultations/>



© The Halo Trust

Dieser Bericht wurde durch die Unterstützung des niederländischen Außenministeriums ermöglicht.

Die in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Meinungen spiegeln nicht die Ansichten des niederländischen Außenministeriums wider.



Ministry of Foreign Affairs